

**Fürbitten:**

Guter Gott, Angst begleitet viele Menschen auf weiten Strecken ihres Lebens.

- **Steuere das Schiff unserer Kirche sicher durch Wellen und Stürme unserer unruhigen Zeit.**
- **Beschütze alle Seeleute, die beruflich auf den Meeren der Welt unterwegs sind, und diejenigen, die auf den Seenotrettungskreuzern ihren gefährlichen Dienst tun.**
- **Wir beten für alle, die Angst um ihr Leben haben; besonders für die von Krebs, Krieg und Terror bedrohten Menschen. Laß sie Frieden und Ruhe finden.**
- **Wir beten für alle, die Angst vor der Zukunft haben; besonders für alle Arbeitslosen. Laß sie eine Aufgabe finden, die ihren Fähigkeiten entspricht.**
- **Wir beten für alle, die unter krankhaften Angstzuständen leiden. Laß sie Heilung oder Linderung ihrer seelischen Not finden.**
- **Wir beten für alle aus der Kirche Ausgetretenen, für alle Getauften, die nicht mehr mit der Kirche leben; Nimm sie bei der Hand und rette sie.**
- **Wir beten für alle, die sorglos in den Tag hineinleben; Wecke in ihnen das Bewußtsein der Mitverantwortung für unsere gemeinsame Zukunft.**
- **Wir beten für alle, die ihr Leben bereits vollendet haben; besonders für unsere verstorbenen Angehörigen und Freunde. Laß sie im Frieden deines Reiches geborgen sein.**

Herr, wir glauben und vertrauen, daß du die Welt und unser Schicksal in deinen Händen hältst und es gut mit uns meinst. Dafür danken und preisen wir dich durch Jesus Christus im Heiligen Geist. Amen.

|  |                 |                   |
|--|-----------------|-------------------|
| <b>Dormitz 13.8.2017 um 9:00</b>   |                 |                   |
| <b>19. Sonntag A 2017<br/>Habt Vertrauen, ich bin es. Fürchtet auch nicht.</b> |                 |                   |
| <b>Eröffnung</b>   | <b>428</b>      | <b>1 + 2</b>      |
| <b>Einführung</b>  |                 |                   |
| <b>Bußakt</b>  |                 |                   |
| <b>Kyrie</b> nicht anzeigen  | <b>sprechen</b> |                   |
| <b>Gloria</b>  | <b>171</b>      |                   |
| <b>Antwortgesang</b>   | <b>847</b>      | <b>3 R</b>        |
| <b>Halleluja</b>   | <b>725</b>      | <b>5 R</b>        |
| <b>Kredo</b>   |                 |                   |
| <b>Gabenbereitung</b>  | <b>428</b>      | <b>3</b>          |
| <b>Sanctus</b>   | <b>196</b>      |                   |
| <b>Agnus Dei</b>   | <b>740</b>      |                   |
| <b>vor der Kommunion</b>   |                 |                   |
| <b>zur Kommunion</b>   |                 |                   |
| <b>Danksagung</b>  | <b>852</b>      | <b>1, 4, 5, 7</b> |
| <b>n.d.Kommunion</b>   |                 |                   |
| <b>n.d.Segen</b>   | <b>892</b>      | <b>1, 3</b>       |
| <b>zum Auszug</b>  |                 |                   |

## **Einführung**

**Der Herr, der uns rettend nahe ist, sei mit euch!**

Die Nähe eines Menschen kann krank und – unglücklich machen; Die Nähe eines Menschen kann aber auch glücklich machen, kann heilend sein, kann Leben retten. In diesem Sinn will uns Gott nahe sein.

Damit sind die Bedrohungen des Lebens, die wir in unserer persönlichen Welt immer wieder erfahren, nicht weg.

Aber die liebende Nähe Gottes bewahrt uns davor, unterzugehen in der Angst, welche die Bedrohungen des Lebens und der Geschichte in uns wecken.

All das, wo unser eigenes Leben bedroht war, aber auch womit wir das Leben unserer Mitmenschen in der vergangenen Woche belastet haben, dürfen wir vor ihn bringen, weil wir eben um seine vergebende und heilschenkende Nähe wissen:

## **Kyrie**

- **Herr, wir suchen dich oft in großen Worten. Du jedoch offenbarst dich in der Stille. Herr, erbarme dich.**
- **Wir erhoffen von dir mächtige Zeichen. Du jedoch offenbarst dich unerwartet und Frieden schenkend. Christus, erbarme dich.**
- **Wir versuchen, durch Geschäftigkeit unseren Glauben unter Beweis zu stellen. Du jedoch erwartest nur unser Vertrauen. Herr, erbarme dich.**

## **Tagesgebet:**

Gott, du stellst dich auf die Seite derer, die auf dich ihre Hoffnung setzen.  
Schenk uns den Mut, unser Leben dir und deiner Liebe anzuvertrauen.  
Durch Christus, unseren Herrn.

## **Kommunion:**

**Jesus spricht zu uns: Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht! Die Jünger im Boot aber fielen vor Jesus nieder und sagten: Wahrhaftig, du bist Gottes Sohn.**

## **Segen**

**Gott sei euer Hirte, der euch das geben möge, was ihr zum Leben braucht: Wärme, Geborgenheit und Liebe, Freiheit und Licht – und das Vertrauen zu Ihm, zu euren Mitmenschen und zu euch selbst. Amen.**

**Auch in dunklen Zeiten und schmerzhaften Erfahrungen möge Gott euch beistehen und euch immer wieder Mut und neue Hoffnung schenken. A: Amen**

**Gott möge euch zu einem erfüllten Leben führen, dass ihr sein und werden könnt, wie er Euch gedacht hat. A: Amen**

**So begleite euch mit seinem Segen, Gott, unser Vater, der Sohn und der Heilige Geist.**

### **Gabengebet:**

Gewähre uns, Herr, unser Gott, daß wir mit der Hingabe des Herzens und des Geistes dich verehren, da wir in deinem Hause wohnen dürfen.

Wir haben den Tisch bereitet. Laß uns durch dieses heilige Mahl hingelangen zum Mahl der Vollendung.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **Präfation**

Wir danken dir, treuer und barmherziger Vater, daß du uns Menschen nicht allein läßt.

In Jesus Christus hast du uns deinen Sohn als Freund und Bruder geschenkt, der uns in den dunklen und schweren Stunden unseres Lebens begleitet.

Wie den Jüngern ist er auch uns nahe. Er stärkt unser Vertrauen, daß du ein Gott bist, der das Leben der Menschen will und uns vor dem ewigen und endgültigen Tod bewahrt.

Darum loben und preisen wir dich, wir rühmen deine Güte und Treue und verkünden mit allen Engeln und Heiligen das Lob deiner Herrlichkeit:

Heilig...

### **Kommunionvers**

Christus spricht: In der Welt seid ihr in Bedrängnis; aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt. (Joh 16, 33)

### **Schlußgebet**

Guter Gott,  
wir gehen wieder in unseren Alltag hinaus.  
Wir bitten dich, laß durch die heilige Gabe, die wir an deinem Tisch empfangen haben, jenes Vertrauen in uns wachsen, das unser Leben zu tragen und zu halten vermag;  
das Vertrauen, von dem Jesus beseelt war und zu dem er uns ermutigt hat.  
So bitten wir mit Jesus Christus, unserem Bruder und Herrn.